

## Jahresbericht 2021 des 1. Vorsitzenden

Das zweite Jahr der Pandemie verlief ruhiger als das Erste. Mag es daran gelegen haben, dass man sich dran gewöhnt hat, oder dass sich die Regelungen in unserem Sinne gelockert haben. Besser war das Jahr damit allerdings nicht.

Der Vorstand hat sich online getroffen und das Tagesgeschäft ohne große Probleme abgewickelt (Vermerk an mich: Dran denken, dass ich mir für die MV eine Hose anziehe) Trotz fehlendem Turnierbetrieb gab es doch allerhand zu tun. Jetzt werden uns einige Mitglieder des Vorstandes aus den verschiedensten Gründen verlassen. Für Eure Arbeit in den vergangenen Jahren vielen Dank. Wir haben gemeinsam eine Menge erreicht. Zur MV werden neue Gesichter ihren Platz einnehmen und neue Ideen einbringen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und bin gespannt auf die erste Sitzung.

Das Turnierjahr war kurz, aber dafür erfolgreich. Es gab nichts außer den Deutschen Meisterschaften, aber dort waren wir gut und erfolgreich vertreten. Die DM Einzel in Worms war übersichtlich und leistungsmäßig durchwachsen, aber schön, dass sie überhaupt stattgefunden hat. Während Alina und Flo in der C-Klasse leider Pech hatten bei ihrer Darbietung, zeigten sich Johanna und Marek in toller Form. Der vierte Platz in der Schülerklasse war erhofft, aber längst nicht erwartet.

Die DM in Iserlohn haben wir dann gerockt. Allein schon die gemeinsame Fahrt mit Übernachtung hat Erinnerungen geweckt und Lust gemacht auf mehr. Dass wir dann auch noch mit zwei Titeln (Meisterjäger, Survivor) einem Vize (GoF) und zwei dritten Plätzen (BaL und Wild Bunch) nach Hause kamen, war natürlich die Kirsche auf dem Sahnehäubchen. Gut, zum Teil waren die Erfolge mangels Konkurrenz Formsache, aber DASS wir überhaupt den Verein so leistungsstark durch die Pandemie bekommen haben, ist der wesentlich wichtigere Punkt. In diesem Jahr ist die DM der Formationen in Flensburg, ein Grund mehr, das Training zu intensivieren. Was wir dort sportlich zu bieten haben, bleibt abzuwarten, auch innerhalb der Teams hat sich eine Menge getan. Es bleibt also spannend!

Der gesellige Teil des Vereins liegt immer noch brach, keine Tanzgala, keine Hallenschau, keine vereinsinternen Veranstaltungen. Somit natürlich auch keine Einnahmen und keine Mitgliederbindung durch gemeinsame Aktivitäten. Trotzdem ist die Mitgliederzahl weitgehend stabil geblieben, leider auf doch recht niedrigem Niveau. Lediglich die Lindy Hop-Sparte erfreut sich über Zulauf. Unser Trainerteam hat da aber ein Ass im Ärmel, wie wir das Interesse am Rock´n´Roll anfeuern können, warten wir mal ab.

Zum Schluss noch eine traurige Meldung.

Unser langjähriges Mitglied MICHAEL ADAMS ist im Februar verstorben. Michael war mehr als ein Mitglied, er war ein guter Freund des Vereins, der sich über viele Jahre engagiert eingebracht hat und der die jungen Jahre entscheidend mitgeprägt hat. Die älteren unter uns werden sich an seine Tröte bei den Busfahrten und seine unglaublichen Eisportionen auf jeder Turnierfahrt erinnern. Die jüngeren kennen ihn als Edelfan bei jeder Tanzgala und allen Turnieren in Flensburg. Unsere Gedanken sind bei seinen Söhnen Boris und Morten. Michael, wir werden Dich vermissen!

Passt auf Euch auf und bleibt gesund

Peter Carstensen